

Einfach Lesen!

Ein Workshop zur Vermittlung von Kinderbüchern in arabischer Übersetzung

Geflüchtete Kinder und Jugendliche benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit in der Betreuung und Leseförderung. Wie aber können wir uns nähern, wenn sowohl Sprachkenntnisse als auch häufig der Umgang mit Büchern, Bildern, Geschichten fehlen? Anhand eines Buchpakets mit rund 20 Titeln deutscher Kinder- und Jugendbücher in arabischer Übersetzung sollen in diesem Workshop beispielhaft Ideen vermittelt und entwickelt werden, wie mit dieser Zielgruppe gearbeitet werden kann.

Wann: 17. Juni 2016, 10.30 – 16.15 Uhr

Wo: Berlin, Bibliothek am Luisenbad, Travemünder Str. 2, 13357 Berlin

Zielgruppe: Bibliotheksmitarbeiterinnen und Bibliotheksmitarbeiter aus Kinder- und Jugendbuchbibliotheken sowie ehrenamtlich Arbeitende, die in der Arbeit mit geflüchteten Kindern engagiert sind

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf 60 begrenzt

Organisatoren: Goethe-Institut e.V.; Deutscher Bibliotheksverband und seine Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit und Kommission Kinder- und Jugendbibliothek; Bibliothek am Luisenbad

Kosten: Dank der großzügigen Unterstützung der Japan Art Association ist die Teilnahme kostenlos. **Eine verbindliche Anmeldung ist jedoch erforderlich und ausschließlich online möglich. Bitte nutzen Sie hierzu folgenden Link:**
<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/ueber-uns/anmeldeformular.html?cmd=anmelden&uid=000104>

Programm:

10.30 – 11.00	Ankommen und Willkommen mit Kaffee
11.00 – 11.15	Begrüßung (Hella Klauser, Goethe-Institut Zentrale, Bereich Bibliotheken)
11.15 – 11.45	Vortrag: Bibliotheksangebote für Geflüchtete (Anne Barckow und Britta Schmedemann, Deutscher Bibliotheksverband, Kommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit)
11.45 – 12.15	Vorstellung der Themen der vier Workshops: „Bibliothekstapas“- leckere Wissenshappen als Appetitanreger für interkulturelle Bibliotheksarbeit Bitte wählen Sie vorab zwei dieser Themen (s.u.) bei Ihrer Anmeldung aus.
12.15 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 14.15	Workshops Runde 1
14.15 - 14.30	Kaffeepause
14.30 – 15.45	Workshops Runde 2
15:45 – 16.15	Plenum (Hella Klauser)

Workshop-Themen:

1. **„Schwungtuch, Spielkette, Wortspeicher und Co. – Geschichten erlebbar machen“**
(Anika Schmidt, Stadtbibliothek Bremen, dbv-Kommission für Kinder- und Jugendbibliotheken)

Vermittelt werden kleine Ideen aus der Spielpädagogik, mit denen Geschichten in Bewegungen nacherzählt und erlebt werden. Erlernen Sie die Grundkenntnisse des Erzählens „mit Hand und Fuß“ sowie kleine Finger- und Bewegungsspiele, die zur Ritualisierung eingesetzt werden können. Auch das Spiel mit Sprache kommt hier nicht zu kurz.

2. **„Bilder öffnen Welten“ Kreative Umsetzungen mit Herz, Kopf und Hand.**
(Heidi Jakob, Bücherhallen Hamburg, Koordination Kinderprogrammarbeit)

Illustrationen ermöglichen mit vielfältigen Bildsprachen künstlerische Zugänge zu neuem Wissen. Sie sind international anerkannte Brückenbauer, um die Welt zu entdecken, zu begreifen und zu verstehen. An Hand der Bilderbücher der vorliegenden Sammlung entwickeln wir gemeinsam interkulturelle Umsetzungen.

3. **Sprachenspiele: Umsetzungsideen für Kinder verschiedener Muttersprachen**
(Magdalena M. M. Zelger, Wien, Leitung Bibliothekspädagogik)

Die Vielfalt an Sprachen in Kindergruppen ist ein wahrer Schatz für kreative Animationsprogramme in Bibliotheken. Im Workshop werden Methoden aufgezeigt, wie mit einigen der im Paket enthaltenen Bilderbücher mit Kindern unterschiedlicher sprachlicher Herkunft gearbeitet werden kann. Die Geschichten werden gemeinsam erlebt und machen neugierig auf andere Sprachen und Kulturen.

4. **„Märchen machen Mut“ – mehrsprachig, bilderreich, in einfacher Sprache...**
(Susanne Brandt, Büchereizentrale Schleswig-Holstein)

Am Beispiel von bekannten Märchen wie Froschkönig, Frau Holle, Bremer Stadtmusikanten o.a., die hier als kleine Textausgabe zur Sammlung von Kinderbüchern auf Arabisch gehören, wird gemeinsam überlegt, wie spielerisch und kreativ einsetzbare Materialien und Symbole dabei helfen, einen gemeinsamen roten Faden durch das Märchen in der vertrauten wie in der fremden Sprache zu finden (vom Ansatz her auch auf andere Sprachen übertragbar).